

Strassenbau-F. 20 000, Gewinn 122 635. — Kredit: Grundstücksverkauf 151 190, Terrainverkauf 52 394, Grundstücksertrag 4627, Hypoth.-Zs. 15 461, Effekten-Zs. 2200. Sa. M. 225 874.

Dividenden 1901—1918: $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{4}$, 2, $2\frac{3}{4}$, 3, 3, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 4, 4, 3, 0, 0, 0, 0, $5\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Architekt Otto Richter, Berlin.

Prokurist: Hugo Keller.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Dr. jur. Karl Gelpcke, Stell. Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Ravené, Dir. Dr. Libbertz, Kammerherr von Lekow-Glusk, Berlin; Rittergutsbes. Carl Böckmann, Dahlwitz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Mitteld. Credit-Bank.

Terraingesellschaft am Neuen Botanischen Garten A.-G. in Berlin W. 9, Linkstrasse 29.

Gegründet: 25./3. 1903; eingetr. 3./4. 1903. **Gründer:** Nationalbank für Deutschland etc.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwertung von Grundstücken in der Nähe des Neuen Botanischen Gartens. Die Ges. ist auch befugt, Darlehen zu gewähren und zu nehmen. Sie hat 4 Grundstücke in der Gemarkung Gross-Lichterfelde an der Südseite der Berlin-Potsdamer Chaussee zwischen der Grenze von Steglitz und der Dahlemerstr. von zus. 246 049 qm = 17 346,47 qR für M. 2 525 463 erworben. Auf den Kaufpreis sind 2 Hypoth. von zus. M. 268 000 in Anrechnung übernommen, während restl. M. 2 257 463 bar berichtigt sind. Das gesamte Areal liegt gemäss § 52 bezw. Anlage der Baupolizei-Ordnung für die Vororte von Berlin v. 30./1. 1912 im Geltungsgebiete der Bauklasse A, welche 4 bewohnbare Geschosse zulässt. Nach je 50 lauf. Meter Bebauung ist ein Bauwuch von 2×5 m innezuhalten. Zu dem Kaufpreise von M. 2 525 463 traten die mit dem Erwerb verbundenen Notariats-, Stempel- etc. Kosten mit M. 53 274. Der Terrainbestand hat sich 1906 durch Erwerb von 11 883 qm = 837,73 qR auf 257 932 qm = 18 184,20 qR Bruttoland erhöht, das Ende 1908 mit M. 2 729 404 zu Buch stand. Der Bebauungsplan für das Gelände wurde in allen Instanzen endgültig genehmigt. Im Geschäftsjahr 1909 wurden sämtl. Strassenregulierungen, soweit sie die Ges. vorzunehmen hatte, beendet, u. die Schmuckplatzanlagen fertiggestellt. Das für kommunale Zwecke abzutretende Grundstück, sowie der weitaus grösste Teil des Strassenlandes sind an die Gemeinde Gross-Lichterfelde aufgelassen. Unter Absetzung noch abzutretender kleinerer Strassenlandparzellen verblieben der Ges. Ende 1909 an Bau- u. Vorgartenland 19 ha 5 a 87 qm = 13 436,38 qR, die einschl. Regulierung u. der auf die Ges. entfallenden Kosten des Bahnhofsbauens, ferner unter Berücksichtig. der Kosten der später noch von der Gemeinde auszuführenden Strassenpflasterungen ult. 1909 mit M. 4 214 184 zu Buche standen. Grundstücksverkäufe 1910: 1 ha 91 a 40 qm = 1349 qR; 1911: 1 ha 3 a 32 qm = 728,5 qR, verblieben 16 ha 11 a 15 qm = 11 358 qR, 1914 hinzuerworben 82 a 22 qm, dagegen verkauft 2 ha 44 a 33 qm u. als Strassenland abgetreten 9 a 96 qm, sodass Ende 1914 verblieben 14 ha 39 a 08 qm = 10 145,5 qR im Buchwert von M. 3 403 528. 1912, 1913, 1915, 1918 fanden keine Verkäufe statt. 1912 resultierte ein Verlust von M. 83 209, sodass sich der Gewinnvortrag aus 1911 (M. 132 493) auf M. 49 284 verringerte u. 1913 ganz aufgezehrt wurde; Unterbilanz ult. 1913 M. 55 226, getilgt 1914 u. M. 63 376 Gewinn vorgetragen. Nach Aufzehrung dieses Gewinnvortrags ergab sich für 1915 ein Fehlbetrag von M. 27 498, der sich 1916 auf M. 96 876, 1917 auf M. 185 330 u. 1918 auf M. 287 346 erhöhte.

Kapital: M. 2 800 000 in 1400 Aktien à M. 2000 ohne Div.-Scheine, da Div. statutgemäss nicht verteilt wird. *

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., vom Überschuss gelangt nur die Summe zur Verteilung, welche der Ges. bar zur Verf. steht u. nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetrieb nicht erforderl. ist. Der demgemäss zur Verteilung gelangende Reingewinn wird zu gleichanteiligen Rückzahlungen u. in dieser Gestalt vorzunehmenden allmähl. Einziehung (Amort.) der Aktien verwendet. Sobald dadurch die Aktien bis auf je M. 1000 amort. sind, wird die Ges. aufgelöst und tritt in Liquidation. Von der Liquid.-Masse mit Einschluss des vorgetrag. Reingewinns erhalten die Aktionäre den bis dahin nicht zur Rückzahl. gelangten Rest des Nennbetrages der Aktien, vom dann verbleib. Rest der Vors., die Liquidatoren u. der A.-R. zus. 10% , das Übrige wiederum gleichanteilig die Aktionäre. Im übrigen erhält der A.-R. eine unter Handl.-Unk. zu verrechnende feste Jahresvergüt. von M. 2000 an den Vors., M. 1000 an jedes andere Mitgl.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 3 403 528, Hypoth.-Debit. 417 000, Debit. 49 404, Kassa 2176, Mobil. 1, Avale 80 400, Verlust 287 346. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Hypoth.-Delkr.-Kto 120 000, Kaut. 250, Avale 80 400, Kredit. 1 239 207. Sa. M. 4 239 857.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 185 330, Handl.-Unk. 22 609, Steuern 26 208, Zs. 55 553. — Kredit: Pacht 2356, Verlust 287 346. Sa. M. 289 703.

Kurs Ende 1903—1918: 118.50, 120.25, 127, 130, 125, 129.50, 127, 125.75, 110, 92.50, 98, 82.25*, —, 75, 93, 90% . Zugel. M. 2 800 000, hiervon zur Zeichn. aufgel. M. 1 500 000 27./5. 1903 zu 118% ; erster Kurs 2./6. 1903: 119% . Notiert in Berlin franko Zs.

Dividenden: Werden nicht verteilt (s. Gewinnverteilung).

Direktion: Franz Hentschke, Leop. Nothmann, Stellv. Paul Koch.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Stellv. Baurat Gust. Erdmann, Geh. Justizrat Max. Kempner, Komm.-Rat Ad. Moser, Berlin; Geh. Baurat Fritz Martiny, Breslau, Wirkl. Geh.-Rat Exz. Ernst Gruner, Charlottenburg.

Zahlstellen: Berlin: Nationalbank f. Deutschl., Emil Ebeling, G. Fromberg & Co.